

Richtlinien für die Therapie mit PAXLOVID

(Nirmatrelvir 300mg /Ritonavir 100mg)

Im Vergleich zu einer Therapie mit monoklonalen Antikörpern ist bei dieser Behandlung mit mehr Nebenwirkungen und komplexen Arzneimittelinteraktionen zu rechnen!

Indikation:

Praktisch identisch wie bei der AK-Therapie mit Sotrovimab (Xevudy):

- Nachgewiesene Infektion mit SARS-CoV-2
- Alter > 18a
- Milder Krankheitsverlauf (keine stationäre Therapie und keine zusätzliche O2-Gabe erforderlich).
- Pat. mit erhöhtem Risiko für schweren Verlauf
 - o Alter > 65a
 - o Adipositas (BMI > 25)
 - o Chron. Niereninsuffizienz
 - o Schwangerschaft
 - o Diabetes
 - o Herzinsuffizienz, Vitien, fortgeschrittene KHK
 - o Hypertonie
 - o COPD / andere chron. Lungenerkrankungen
 - o Immunsuppressive Erkrankungen / Therapie
 - o Komplexe klinische Situationen (Tracheostoma, Gastrostoma o.ä.)
 - o Malignome

Kontraindikationen

- Allergien
- Schwere Nierenfunktionsstörungen (KI bei GFR < 30ml/min, Dosis-Anpassung GFR < 50ml/min)
- Schwere Leberfunktionsstörungen
- Schwangerschaft (während Paxlovid-Einnahme Kontrazeption erforderlich!)
- Stillzeit

Dosierung

- Möglichst frühzeitiger Therapiebeginn, spätestens innerhalb von 3-5 (7) Tagen nach Symptombeginn
- 300 mg Nirmatrelvir (2 tbl. A 150mg) plus 1 Tbl. Ritonavir 100mg alle 12 Stunden über 5 Tage, die 5-tägige Behandlung sollte nach Möglichkeit abgeschlossen werden (auch bei rascher Symptombesserung oder ev. späterer stationärer Behandlung)

Nebenwirkungen

- S. Fachinformation

- **Besonders:**
 - o Leberfunktionsstörungen
 - o Nierenfunktionsstörungen
 - o Diarrhoe, Übelkeit
 - o Schwindel
 - o Cephalaea

Interaktionen mit anderen Arzneimitteln sind bei diesem Medikament besonders zu beachten

- Aufgrund der starken Beeinflussung von CYP450 und CYP3A sind **ZAHLREICHE** Interaktionen mit anderen Medikamenten möglich!
- **Besondere Vorsicht** bei: Statinen, Benzos, Amiodaron, DOACs uvm.)
- Bei anderen Medikamenten bitte die **Fachinformation** beachten!